

Aufbau des 19' Baugruppenträger

Der zentrale Baugruppenträger besteht aus dem Bereich für die Einschubkarten (Platz0 bis Platz6, 24V Versorgung) und dem Klemmenraum für den Anschluß der Busstränge.

Im Bereich für die Einschubkarten stehen 4 Steckplätze (Platz 1 bis Platz 4) für den projektbezogenen Ausbau der Strangversorgungskarten bereit. Der Platz 0 ist immer für die Montage der Steuerbaugruppe reserviert. Der Platz 5 ist als Reserveposition für Erweiterungsbaugruppen vorgesehen. Der Steckplatz 6 für die 24V Spannungsversorgung wird entsprechend dem Ausbau

der Anlage mit einem Netzteil bestückt. Die maximale Stromabgabe richtet sich nach dem maximalen Ausbau der gesamten Anlage.

Der Klemmenraum ist mit drei Typen von Klemmengruppen bestückt und mit den Nummern X0 bis X5 beschriftet. Die Zuordnung der Klemmen zu den Steckplätzen ist folgende:

Klemmengruppe X0 = Baugruppe in Platz 0

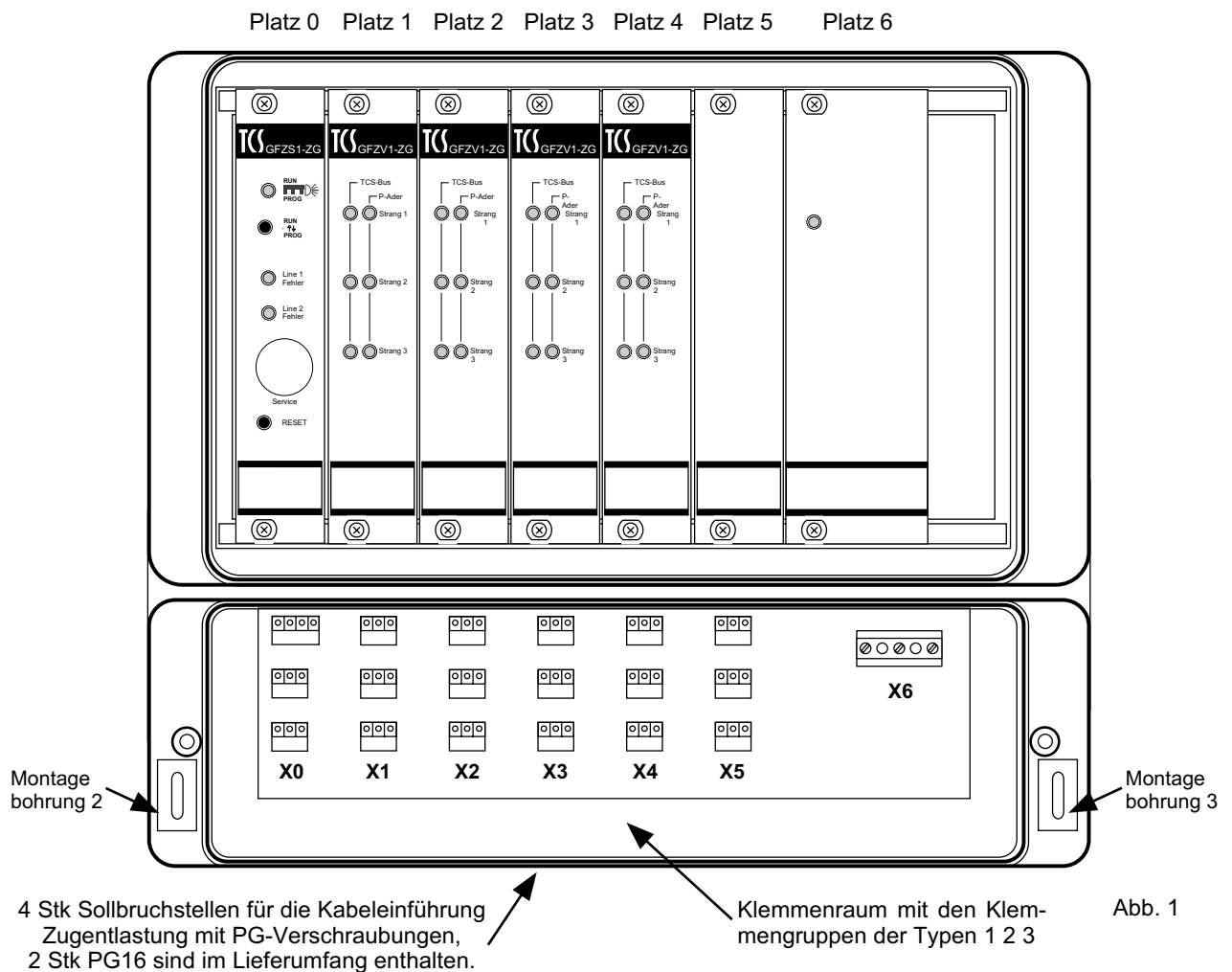
Klemmengruppe X1 = Baugruppe in Platz 1

...

Klemmengruppe X5 = Baugruppe in Platz 5

Klemmengruppe X6 = Anschluß der Netzspannung

Bezeichnung der Steckplätze



Funktion der Klemmengruppen

Allgemeines: Das Klemmenfeld ist mit drei Typen Klemmengruppen bestückt. Der Typ 1 besteht aus 10 Klemmpunkten und ist nur für den Steckplatz 0 vorgesehen (X0). Der Typ 2 besteht aus 9 Klemmpunkten ist bei allen anderen Steckplätzen bestückt (X1...X5). Eine weitere, 5-polige Klemmengruppe (X6) wird zum Anschluß der Netz-Versorgungsspannung verwendet. (siehe hierzu Abb. 1)

Funktion der Klemmen: Für die Anschaltung von Türstationen, Bedienfeldern und Teilnehmern, stehen Stränge zur Verfügung. Die Stränge werden aus drei Signalen gebildet. Diese sind mit P, A, B bezeichnet und sind waagrecht nebeneinander in der Klemme angeordnet.

Typ 1 Klemmengruppe:

Strang 1, P, A, B: hier wird eine Türstation oder das Bedienteil einer Durchsageanlage angeschlossen.

Strang 2, P, A, B: hier wird eine Türstation oder das Bedienteil einer Durchsageanlage angeschlossen.

K1: Relaiskontakt (Schließer), wird angesteuert wenn das Lichtschaltkommando gesendet wurde.

K2: Relaiskontakt (Schließer), wird angesteuert wenn der Türöffner aktiviert werden soll. Eine Versorgungsspannung für den Türöffner muß extern angeschlossen werden !

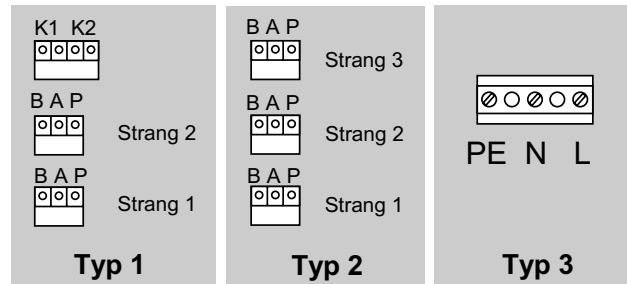


Abb. 2

Typ 2 Klemmengruppe:

Strang 1, P, A, B: hier werden die Engeräte wie z.B. Telefone oder Melder angeschlossen. Die maximal zulässige Anzahl richtet sich nach dem Typ der eingesteckten Baugruppe.

Strang 2, P, A, B: hier werden die Engeräte wie z.B. Telefone oder Melder angeschlossen. Die maximal zulässige Anzahl richtet sich nach dem Typ der eingesteckten Baugruppe.

Strang 3, P, A, B: hier werden die Engeräte wie z.B. Telefone oder Melder angeschlossen. Die maximal zulässige Anzahl richtet sich nach dem Typ der eingesteckten Baugruppe.

Namensgebung der Klemmenpunkte:

Damit die Klemmenpunkte auch einzeln beschrieben werden können, werden diese mit einem Namen versehen. Dieser setzt sich aus dem Namen der gesamten Klemmengruppe und der Funktion zusammen. Mit zwei Beispielen soll das verdeutlicht werden.

Beispiel 1: Die Klemmen für den Anschluß einer Türstation an Strang 2 sollen beschrieben werden. Der TCS Bus der Türstation wird an **X0/A2** und an **X0/B2** angeschlossen. Die P-Ader zur Beleuchtung wird an **X0/P2** angeschlossen. Die Ziffer 2 zeigt hier die Nummer des Stranges 2 an.

Beispiel 2: Ein TCS Bus Strang für Telefone soll an der Baugruppe im Steckplatz 4 / Strang 1 angeschlossen werden. Der TCS Bus wird an **X4/A1** und **X4/B1** angeschlossen. Die P-Ader wird an **X4/P** angeschlossen.

Typ 3 Klemmengruppe:

An diesen Klemmen wird die 230VAC Versorgungsspannung angeschlossen.

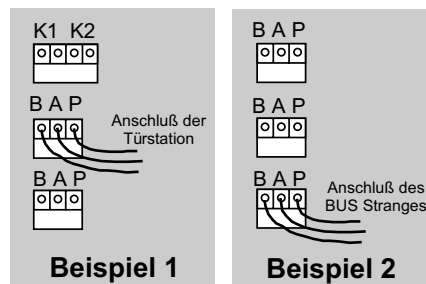


Abb. 3

Hinweise zur Montage

Montage des Baugruppenträgers

Als Montage steht derzeit nur die Verschraubung des Gerätes mittels drei Schrauben auf der Wand zur Verfügung. Auf der Geräterückwand ist eine Bohrung mit Langloch zur Aufhängung vorgesehen. Zusätzlich müssen zwei weitere Schrauben an den Rändern des Klemmenraumes montiert werden. (siehe Abb.1, Montagebohrung 2,3)

Kabelzuführung

Für die Zuführung der Kabel verwenden Sie bitte die Ausbrüche (Sollbruchstellen) an der Unterseite des Klemmenraumes. Hier sollten zur Zugentlastung PG Verschraubungen eingesetzt werden.

Setzen Sie die Kabel, wenn möglich soweit ab, daß ein Rangieren von einem Klemmensteckplatz zu einem beliebigen anderen möglich ist.

Leitungsanschluß

Die Drähte eines Stranges werden an den Klemmen angeschlossen. Die Klemmen sind steckbare Klemmen und müssen zur Montage der Drähte aus den Stiftrihen herausgezogen werden. Im ausgebauten Zustand können dann die Drähte angeklemt werden.

Übersicht zur Belegung der Klemmen mit Strängen

Hinweis zu den Tabellen

Bitte tragen Sie in den Tabellen die aktuelle Funktion der Stränge ein. Damit stellen Sie sicher, daß die Beschaltung der Klemmen nachvollziehbar bleibt.

Als Informationen sollte die Anzahl, die Art der Teilnehmer und eventuell der Bereich im Gebäude eingetragen werden.

Klemme	Funktion
X0 A1 B1 P1	
X0 A2 B2 P2	
X0 K1 K1	
X0 K2 K2	

Klemme	Funktion
X1 A1 B1 P1	
X1 A2 B2 P2	
X1 A3 B3 P3	

Klemme	Funktion
X2 A1 B1 P1	
X2 A2 B2 P2	
X2 A3 B3 P3	

Klemme	Funktion
X3 A1 B1 P1	
X3 A2 B2 P2	
X3 A3 B3 P3	

Klemme	Funktion
X4 A1 B1 P1	
X4 A2 B2 P2	
X4 A3 B3 P3	

Klemme	Funktion
X5 A1 B1 P1	
X5 A2 B2 P2	
X5 A3 B3 P3	